

MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2023.09

STAND 30. September 2023

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 139,16 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER MPPM GmbH

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 4, mittleres Risiko

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 35,5 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 1,4 Mio. EUR

CASH-QUOTE 1,26%

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEXINDEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

KOSTEN**AUSGABEAUFSCHLAG** bis zu 4%**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,58%
Institutionelle Klasse: 0,81%**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment**FONDSMANAGERKOMMENTAR SEPTEMBER 2023**

Im September setzte sich am deutschen Aktienmarkt der negative Trend des Vormonats fort. So gab der Gesamtmarkt (gemessen am CDAX) in der saisonal schwächsten Periode des Börsenjahres, trotz freundlicher Tendenzen zur Monatsmitte, noch einmal 3,66% nach.

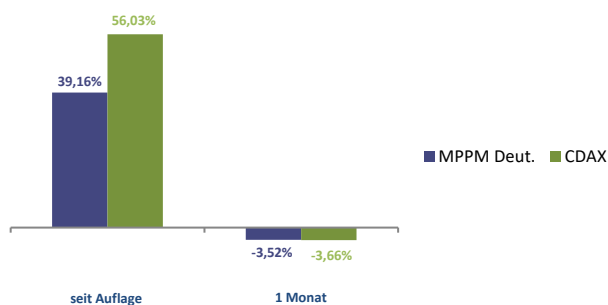
Einmal mehr war dabei die Zins- und Inflationsentwicklung das alles dominierende Thema. Andere ernstzunehmende Entwicklungen, wie der erneute Haushaltsstreit in den USA nebst möglicher Shutdowns oder der – für die konjunkturelle Lage ungewöhnlich – hohe Ölpreis traten demgegenüber eher in den Hintergrund bzw. wirkten auf die Märkte nur indirekt über ihre Inflations- und Zinsimplikationen. Dabei hätte man vermuten können, dass die auch hierzulande weiter sinkende Inflationsrate einen eher stimulierenden Effekt auf die Aktienmärkte entfaltet. Immerhin gab die Teuerung in Deutschland im September um deutliche 160 Basispunkte von 6,1% auf 4,5% nach, nachdem sie sich zuvor vier Monate lang lediglich seitwärts entwickelt hatte. Dabei setzte sich nicht nur der Abwärtstrend bei den kerninflationären Warenpreisen (ohne Energie und Nahrungsmittel) fort. Auch die Preise für Dienstleistungen schwächten sich merklich ab. Belastend wirkten gleichwohl wiederholte Äußerungen von FED-Mitgliedern, dass die US-Notenbank die Zinssätze, um die Inflation noch weiter zu senken, ggf. länger erhöht halten werde. Die Aussagen reichten von moderaten Einschätzungen, man werde die Zinsen in diesem Jahr wahrscheinlich noch einmal anheben müssen, um sie dann für einige Zeit auf einem höheren Niveau zu belassen, bis zur Auffassung, dass unter Umständen sogar noch mehrere Erhöhungen erforderlich sein könnten. Allen Zinssenkungsfantasien wurde so (vorerst) eine jähe Absage erteilt. Die Renditen von US-Staatsanleihen erreichten in der Folge Mehrjahreshöchststände und die 30-jähriger Staatsanleihen verzeichneten ihren größten vierteljährlichen Anstieg seit 2009 – eine spürbare Belastung für die internationalen Aktienmärkte.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im September mit einem Minus von 3,52% geringfügig weniger schwach als der deutschen Gesamtmarkt. Stabilisierend wirkte dabei die starke Performance der Top-5-Positionen Siltronic (+9,8%) und Traton (+4,9%). Auch Allianz, Commerzbank, Deutsche Bank, GFT Technologies, Medios, Norma und SAF-Holland behaupteten sich im positiven Terrain. Dagegen belasteten v.a. die überdurchschnittlichen Wertrückgänge der Kernpositionen Kontron (-8,8%) und Formycon (-5,1%). Auch Deutsche Pfandbriefbank, Knaus Tabbert, Nexus, NFON und Redcare Pharmacy verloren im hohen einstelligen Prozentbereich, Cherry und Compugroup gar im zweistelligen Prozentbereich an Börsenwert. Alle übrigen Portfoliowerte gaben im niedrigen einstelligen Prozentbereich nach. Diese anhaltende Schwächephase nutzten wir, um attraktiv bewertete Bestandspositionen weiter auszubauen, so u.a. in Allgeier, Knaus Tabbert, Kontron, Redcare Pharmacy oder SAF-Holland. Zudem bauten wir eine erste Position beim Handelskonzern Ceconomy (MediaMarkt/Saturn) auf, der nach jahrelangen Gesellschafterstreitigkeiten, Einzelhandelskrise und Corona-Lockdowns nun erstaunlich robust aufgestellt erscheint. Die Aktie befindet sich bereits seit dem Kapitalmarkttag Anfang Juni 2023 auf unserer engeren Watchlist. Dort kündigte das Management an, bis 2025/26 ein operatives Ergebnis (EBIT) von mehr als 500 Mio. Euro erzielen zu wollen. In einem weiteren Management-Meeting im September wurde unser positiver Eindruck bestätigt. Gerade im direkten Vergleich zur teils deutlich stärker angeschlagenen Konkurrenz sehen wir hier ein hohes Turnaround-Potential bei zugleich sehr niedriger Aktienbewertung. Den vorgenannten Neuinvestitionen und Zukäufen stehen lediglich geringfügige Gewinnmitnahmen durch einen Teilverkauf in Heidelberg Materials sowie die Veräußerung einer Restposition in Deutsche Telekom gegenüber. Per Saldo wurde die Investitionsquote damit weiter erhöht, so dass der Fonds zum Monatsultimo nahezu vollständig investiert ist.

In den nächsten Wochen beginnt nun die Berichtssaison zum dritten Quartal, von der wir uns – entsprechend unseren Eindrücken aus den jüngsten Investorenkonferenzen – mehr positive als negative Überraschungen erwarten. Hinzu kommen saisonale Effekte, die tendenziell zu einer Erholung der Aktienmärkte im vierten Quartal führen. Angesichts der weiterhin niedrigen Bewertungen deutscher Aktien könnten weitere öffentliche Übernahmeangebote sowie Aktienrückkaufprogramme als ergänzende Stimuli hinzutreten. Schon deshalb halten wir an unserer optimistischen Markteinschätzung fest. Mit Blick auf die Zins- und Inflationsentwicklung dürfte sich der Abwärtstrend bei den Warenpreisen in den kommenden Monaten fortsetzen. Denn deren starker Anstieg war in erster Linie vom außergewöhnlichen Anstieg einiger Rohstoffpreise und den zwischenzeitlichen Lieferengpässen bei vielen Vorprodukten getrieben worden. Inzwischen hat sich die Verfügbarkeit indes deutlich verbessert, und die

höheren Kosten scheinen die meisten Unternehmen bereits weitgehend an ihre jeweiligen Kunden weitergegeben zu haben. Mit einer gewissen Verzögerung lässt dies nun auch die Verbraucherpreise von Konsumgütern langsamer zulegen. Etwas anders gelagert sind die Aussichten zwar bei den Dienstleistungspreisen, da sich die Unternehmen aufgrund deutlicher Lohnsteigerungen mit einem neuen Kostenschub konfrontiert sehen. In Summe dürften aber schon Basiseffekte zu einer weiteren Inflationsabschwächung beitragen. Selbst wenn die Inflation dann noch für längere Zeit über dem 2%-Ziel der Zentralbanken verharren sollte, könnten bereits erste Andeutungen der Notenbanker in Richtung eines Zinsgipfels oder zumindest eines Zinsplateaus die Entwicklungen des Septembers diametral umkehren und einer Aktienmarkterholung zusätzlichen Rückenwind verleihen.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Kontron 8,69%	CompuGroup 3,99%
Siltronic 7,42%	Sixt Vz. 3,87%
Formycon 6,40%	Porsche SE 3,82%
Tratron 5,27%	Infineon 3,77%
Allianz 4,95%	Elmos 3,48%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.